Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Im Gespräch bleiben - Miteinander reden, voneinander lernen

31. Sucht-Selbsthilfetagung im Land Brandenburg

Sonntag 22. Februar 2026 | Hoffbauer Tagungshaus Potsdam

Eine Veranstaltung der BLS in Kooperation mit dem Arbeitskreis Sucht-Selbsthilfe

Die 31. Sucht-Selbsthilfetagung steht unter dem Motto **„Im Gespräch bleiben – Miteinander reden, voneinander lernen."** Gespräche sind das Herzstück der Sucht-Selbsthilfe: miteinander reden, sich zeigen, zuhören, unterschiedliche Erfahrungen teilen. Genau darum geht es in diesem Jahr.

Die Tagung fragt, wie in der Sucht-Selbsthilfe Gespräche gelingen können, die Vertrauen schaffen, Mut machen und Menschen miteinander verbinden. Zum Auftakt gibt es einen Impuls zu Recovery (Genesung und Selbstbestimmung) als Haltung, die Offenheit, Selbstbestimmung und Gemeinschaft stärkt.

Die fünf Workshops greifen das Motto auf ihre Weise auf: Sie beschäftigen sich damit, wie Kommunikation in Sucht-Selbsthilfegruppen funktioniert, wie Rückfälle angesprochen werden können, wie man in Familien im Gespräch bleibt, welchen Platz Offenheit im Umgang mit Suchterkrankungen im Arbeitsleben hat und wie Sucht-Selbsthilfe sichtbar wird, indem sie mit anderen ins Gespräch kommt.

Die Tagung lädt dazu ein, Erfahrungen zu teilen, neue Perspektiven zu entdecken und miteinander im Austausch zu bleiben – in der eigenen Gruppe und darüber hinaus.

Programm

Moderation: Andrea Hardeling, Geschäftsführerin der Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

09:30 Uhr | **Ankommen**

10:00 Uhr | **Begrüßung**

Vorstand, Brandenburgischen Landesstelle für Suchtfragen e.V.

Britta Müller, Ministerin für Gesundheit und Soziales des Landes Brandenburg (angefragt)

Rosemarie Lieckfeldt, Suchtgefährdetendienst der Diakonie, Mitglied Arbeitskreis Sucht-Selbsthilfe

10:40 Uhr | **Recovery (Genesung und Selbstbestimmung) - eine Haltung, die verbindet**
Dr. Klaus Becker, Recovery Deutschland e.V.

11:45 Uhr | **Miteinander ins Gespräch kommen**

12:15 Uhr | **Mittagspause**

13:30 Uhr | **Workshops**

15:00 Uhr | **Abschlusskaffee mit Austausch**

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Behlertstraße 3A, Haus H1, 14467 Potsdam
Telefon: (0331) 581 380 0 / Mail: veranstaltung@blsev.de / Web: www.blsev.de

Veranstaltungsinformationen

Workshop W1

Wer spricht, wer hört zu? – Gespräche und Rollen in der Gruppe

In Selbsthilfegruppen reden alle mit, aber nicht immer gleich viel. Gemeinsam schauen wir darauf, wie Redeanteile und Rollen in Gruppen entstehen und warum es manchen leichter fällt, sich einzubringen als anderen. Der Workshop lädt dazu ein, auszuprobieren, was Gruppen tun können, damit Gespräche für alle gut funktionieren und sich jede*r gehört fühlt.

Referentin:
Yvonne Tenner-Paustian, Psychologische Psychotherapeutin

Workshop W2

Darüber reden können – Rückfälle in der Gruppe begleiten

Rückfälle sind für viele Menschen Teil ihres Weges, aber oft schwer anzusprechen. Der Workshop bietet Raum, eigene Erfahrungen zu teilen und voneinander zu lernen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Gruppen offen und respektvoll mit Rückfällen umgehen können - ohne zu urteilen oder zu verharmlosen - und wie Vertrauen dabei hilft, schwierige Situationen gemeinsam zu bewältigen.

Referent:
Philipp Röhrig, Psychologischer Psychotherapeut, salus klinik Lindow

Workshop W3

Über Generationen im Gespräch – Sucht, Familie und Verantwortung

Suchterkrankungen betreffen Familien über Generationen hinweg. Manche sind in einer suchtbelasteten Familie aufgewachsen, andere erleben, dass ihre Kinder oder Angehörigen betroffen sind. Der Workshop bringt diese unterschiedlichen Erfahrungen zusammen. Wir sprechen darüber, was helfen kann, Verständnis füreinander zu entwickeln und Beziehungen trotz Belastungen zu gestalten.

Referentin:
Gudrun Urland, Psychologische Psychotherapeutin, Fontane Klinik Mittenwalde

Workshop W4

Offen reden oder lieber nicht? – Umgang mit Suchterfahrung im Berufsleben

Im Arbeitsleben stellt sich oft die Frage, ob und wie man über die eigene Suchterfahrung sprechen möchte. Auch Situationen, in denen andere trinken oder konsumieren, können herausfordernd sein. Im Workshop tauschen wir Erfahrungen aus und überlegen gemeinsam, wie ein guter Umgang im Berufsalltag aussehen kann – offen, ehrlich und mit Blick auf den eigenen Schutz.

Referent:
Pascal Engel, Psychologe, Suchtberatung AWO Kreisverband Fürstenwalde e.V.

Workshop W5

Ins Gespräch kommen – Mut, sich zu zeigen

Sichtbar zu werden braucht Mut und kann die eigene Genesung stärken. Im Workshop sprechen wir darüber, warum es guttun kann, sich zu zeigen, und wie Gruppen Wege finden, ihre Arbeit nach außen sichtbar zu machen, ohne sich zu überfordern. Gemeinsam sammeln wir Ideen, wie Sichtbarkeit mutig und im eigenen Tempo gelingen kann.

Referent:
Dr. Klaus Becker, Recovery Deutschland e.V.

Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e.V.
Behlertstraße 3A, Haus H1, 14467 Potsdam
Telefon: (0331) 581 380 0 / Mail: veranstaltung@blsev.de / Web: www.blsev.de

Veranstaltungsinformationen

Anmeldung

Melden Sie sich online unter www.blsev.de/termine an.

Für die Teilnahme wird ein Teilnehmerbeitrag in Höhe von 25,00 Euro fällig. Darin sind die Kosten für Getränke und eine Suppe enthalten.

Die Überweisungsdaten entnehmen Sie bitte der Bestätigungs-E-Mail, die Sie nach erfolgter Buchung erhalten. Bitte geben Sie als Verwendungszweck bei der Überweisung den Namen des Teilnehmers und das Veranstaltungskennwort "SHT 2026" an.

Veranstaltungsort:
Hoffbauer Tagungshaus, Hermannswerder 23, 14473 Potsdam

Anmeldegebühr:
25,00 Euro
Überweisungskennwort: SHT 2026

Anmelde- und Überweisungsschluss:
12.02.2026

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

Julia Nieveler
Brandenburgische Landesstelle für Suchtfragen e. V.

Tel. (0331) 581 380 14
E-Mail: julia.nieveler@blsev.de

Mit freundlicher Unterstützung der AOK Nordost